

Der Bauernkrieg (1524–1526)



„Einmarsch des schwäbischen Bundes in Würzburg“

Colorierter Holzschnitt, ca. 1525. Staatsbibliothek Bamberg. Farbige Erstveröffentlichung (gemeinfrei)

Der wohl größte und blutigste Volksaufstand der mitteleuropäischen Geschichte jährt sich in diesem Jahr zum 500. Mal. Anlässlich dieses bedeutenden Jubiläums wird sich das Seminar verschiedenen rechtshistorischen Aspekten der Rebellion des „gemeinen Mannes“ widmen.

Die von Adel und Geistlichen erhobenen Steuern bzw. Abgaben belasteten Bauern, Handwerker und andere Menschen des sogenannten dritten Standes schon schwer, als noch eine schwere Hungersnot hinzutrat. Der darauf aus Verzweiflung propagierte und sich überregional verbreitende Volksaufstand wurde mit den neuen Lehren der Reformation legitimiert, die alle Christen als gleichwertig ansah. Viele Städte, Burgen und Klöster wurden erobert, geplündert oder zerstört. Von Schwaben und dem Schwarzwald her breitete sich der Bauernkrieg 1525 in ganz Franken aus, Würzburg war dabei bereits im Frühling 1525 ein wichtiger Ort.

Termine

Das Seminar wird als Blockveranstaltung am 24.10.2025 durchgeführt werden.

Die Vorbesprechung (Themenvergabe, Hinweise zu den Formalien) findet am Freitag, den 25.07.2025, um 11.00 Uhr in Raum 20, Alte Universität, statt.

Organisatorische Hinweise

Das Seminar wendet sich an Studierende, die eine Prüfung im Schwerpunktbereich 1 (StPrO 2008 bzw. StPrO 2016) anstreben. Ein Leistungsnachweis wird auf der Grundlage einer schriftlichen Arbeit, deren Ergebnisse in einem frei gehaltenen Vortrag (20 Min.) darzustellen oder zu vertiefen sind, sowie der Teilnahme an den Diskussionen der einzelnen Themen erteilt.

Themenauswahl

1. Rechtsordnung und Herrschaftsverhältnisse im Vorfeld des Bauernkriegs
2. Die Zwölf Artikel von Memmingen (1525): Frühform moderner Grundrechte?
3. Rolle und Haltung Martin Luthers zum Bauernkrieg: Rechtfertigung oder Ablehnung?
4. Gerichtsbarkeit und Strafverfolgung nach dem Scheitern des Bauernkriegs
5. Rechtliche Stellung der Frau im Kontext des Bauernkriegs
6. Das Verhältnis von Stadt und Land: Konflikte um Recht und Freiheit